

# Neue Anfänge nach 1945?

Wie die  
Landeskirchen  
Nordelbiens  
mit ihrer  
NS-Vergangenheit  
umgingen

Eröffnung der Ausstellung

**am Donnerstag, 15. Juli 2021 um 19 Uhr**

in der Synagoge Celle, Im Kreise 24.  
Die Ausstellung wird dort bis zum  
26. September 2021 zu sehen sein.



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

# EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausstellung »Neue Anfänge nach 1945?« setzt sich mit der Situation des Neuanfangs nach dem Krieg im Bereich der ehemaligen Nordelbischen Kirche auseinander. Dabei werden Kirchengemeinden, aber auch das Verhalten einzelner Menschen in den Blick genommen. Es zeigen sich tatsächliche Neuanfänge ebenso wie das Ausblenden realer Schuld.

Es brauchte Jahrzehnte bis insbesondere die norddeutschen Landeskirchen die Mitverantwortung, vor allem für den Mord an den europäischen Juden, öffentlich bekannten.

Zur Eröffnung laden wir Sie herzlich ein. Dr. Stephan Linck, Historiker und Studienleiter der Evangelische Akademie der Nordkirche, wird uns in die Ausstellung einführen. Es wird die Möglichkeit zum Gespräch bei einem kleinen Umtrunk geben.

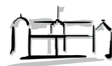
Sabine Maehnert

Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Celle e.V.

Kontakt: [stadtarchiv@celle.de](mailto:stadtarchiv@celle.de), Telefon 05141 / 12 47 00

Veranstalter: Synagoge Celle in Kooperation mit der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Weitere Informationen und das Begleitprogramm unter [www.celle.de](http://www.celle.de) oder [www.nordkirche-nach45.de](http://www.nordkirche-nach45.de)



Residenzstadt  
Celle



Jüdische  
Gemeinde  
Celle